

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung

**des Haupt -und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 22.09.2020**

in das Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 13 in Eisenberg

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 15.09.2020. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 16.09.2020 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	9
Nicht anwesend waren:	4

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Ender Önder

Vertretung für Herrn Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Bündnis 90/Grüne

Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

Vertretung für Herrn Manfred Boffo

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Herr Andreas Lill

Frau Anna Nachbauer

Schriftführer

Frau Enya Eisenbarth

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Manfred Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Bürgermeister

Herr Bernd Frey

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe Mauerwerksanierung Burg Stauf
Vorlage: 0801/FB 4/2020
2. Planungsauftrag Straßenbau - Ausbau Kerzenheimer Straße, Kreisel bis Pestalozzistraße in Eisenberg
Vorlage: 0793/FB 4/2020
3. Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung der Erweiterung II des Sanierungsgebietes "Hauptstraße" im Bereich "Marktplatz" der Stadt Eisenberg nach § 162 BauGB
Vorlage: 0795/FB 2/2020
4. Städtebauförderung
Auftrag für die Aufnahme in ein neues Förderprogramm
Vorlage: 0800/FB 2/2020
5. Spendenangelegenheit - Eisenberger Brücke
Vorlage: 0797/FB 1/2020
6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Ankauf des Grundstückes "Kirchstraße 2b"; Flurstück 2175/12
Vorlage: 0796/FB 2/2020
2. Kauf- und Tauschvertrag mit der Firma Sibelco
Vorlage: 0794/FB 2/2020

3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck , eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Ausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

1. Auftragsvergabe Mauerwerksanierung Burg Stauf

Von dem beauftragten Ingenieurbüro Sattel wurden die Arbeiten für die Mauerwerksanierung und Reparatur beschränkt ausgeschrieben. Die Maßnahme wird vom Institut für Steinkonservierung e.V. Mainz begleitet. Von diesem wurde nach einer Untersuchung des historischen Mörtels die Beschaffenheit des Mauermörtels, Fugenmörtels und Kronenmörtels festgelegt. Die Arbeiten beinhalten 9 m³ Kronenmauerwerk aufnehmen und neu aufmauern, 20 m³ Kronenausbildung im Ruinencharakter herstellen,

ca. 1 m³ Mauerwerk in Wandflächen ergänzen. Steinsicherung durch Klebeanker, 8 m² Kernmauerwerk die Fugen ausräumen und neu verfugen. Bei ca.50 m² Bruchsteinmauerwerk die Verfugung entfernen, mit Wasserhochdruck reinigen und neu verfugen, Gerüstbauarbeiten und 50 Facharbeiterstunden. Die Arbeiten sollen unverzüglich nach der Auftragserteilung beginnen und innerhalb von ca. 6 Wochen noch vor der Frostperiode beendet sein.

Am 15.09.2020 fand die Submission statt. Von den fünf aufgeforderten Firmen legten auch fünf Firmen ein Angebot vor. Die fachtechnische und rechnerische Prüfung durch das Ing. Büro Sattel ergab folgende Bieterreihenfolge.

1. Fa. Michael Dausner, 55413 Oberdiebach	35.107,35 €
2.	37.050,40 €
3.	41.639,36 €
4.	48.289,06 €
5.	62.829,08 €

Das Angebot der Firma Michael Dausner aus 55413 Oberdiebach ist wirtschaftlich kalkuliert und kann zur Auftragsvergabe empfohlen werden.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, dem günstigsten Anbieter, der Firma Michael Dausner aus 55413 Oberdiebach den Auftrag über 35.107,35 € für die Mauerwerksanierung der Burg Stauf zu erteilen.

2. Planungsauftrag Straßenbau - Ausbau Kerzenheimer Straße, Kreisel bis Pestalozzistraße in Eisenberg
--

Das Kanalwerk der Verbandsgemeinde Eisenberg beabsichtigt 2021/2022 den vorhandenen Kanal in der Kerzenheimer Straße zwischen dem Kreisel und der Pestalozzistraße, auf einer Länge von ca. 200 m, gegen einen größer dimensionierten Kanal auszutauschen. Dadurch soll der öfters in diesem Bereich auftretende Überstau des Kanalsystems minimiert werden. Gleichzeitig werden auch die Kanalhausanschlüsse erneuert. In gleichem Zuge sollen ebenfalls die Wasserleitung sowie die Hausanschlüsse erneuert werden.

Diesen Bereich sieht das Straßenausbauprogramm der Stadt Eisenberg ebenfalls 2021 zum Ausbau vor. Ein Ausbau genau wie der jetzige Bestand. Ein Zuschussantrag an den I-Stock des Landes für den städtischen Beitragsanteil wird gestellt.

Da das Kanal- und Wasserwerk wahrscheinlich das Ingenieurbüro Obermeyer aus Kaiserslautern mit der Planung beauftragen wird, wäre es sinnvoll für die Straßenplanung und Ausschreibung dasselbe Ingenieurbüro zu beauftragen, damit wertvolle Synergieeffekte nicht verloren gehen.

Diesbezüglich wurde vom Ingenieurbüro Obermeyer eine Honorarofferte für die Planung und Ausschreibung angefordert. Die anrechenbaren Kosten belaufen sich auf ca. 360.000 € netto.

Bei Honorarzone 3 Mindestsatz, Leistungsphase 1-3 und 5-9, der örtlichen Bauüberwachung von 2,9 %, Nebenkosten von 5%, keinem Umbauzuschlag, sowie der Mehrwertsteuer ergibt sich ein Bruttohonorar (19%) von 51.741,26 € €.

Das Honorarangebot des Ingenieurbüros Obermeyer ist angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden.

Die Zeitschiene sieht folgendermaßen aus: Vorplanung bis Ende 1 Quartal 2021, Ausführungsplanung bis 2. Quartal 2021, Ausschreibung und Bauausführung ab 3. Quartal 2021. Als Bauzeit werden ca. 9 Monate angesetzt.

Frau Lattauer bittet darum, im Anliegerschreiben einen Hinweis bezüglich dem Einbau einer Rückstauklappe aufzunehmen.

Herr Lill wird sich darum kümmern.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Planungsauftrag für den Straßenausbau in der Kerzenheimer Straße in Eisenberg an das Ingenieurbüro Obermeyer aus Kaiserslautern zu vergeben.

3. Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung der Erweiterung II des Sanierungsgebietes "Hauptstraße" im Bereich "Marktplatz" der Stadt Eisenberg nach § 162 BauGB
--

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg hat in seiner Sitzung am 15.12.1992 den Beschluss zur Ausweisung des Sanierungsgebiets „Hauptstraße“ gefasst und diesen Beschluss 01.06.1993 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ veröffentlicht.

Ebenso hat der Stadtrat der Stadt Eisenberg in seiner Sitzung am 29.01.2002 den Beschluss zur Erweiterung I des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich der Kreuzung „Ripperter-Straße“ – „Ebertsheimer Straße“ – „Tiefenthaler Straße“ und „Hauptstraße“ gefasst und diesen Beschluss im Amtsblatt Eisenberg/Pfalz vom 12.12.2007 veröffentlicht.

Letztmalig hat der Stadtrat der Stadt Eisenberg in seiner Sitzung am 05.11.2007 den Beschluss zur Erweiterung II des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich „Marktplatz“ gefasst und diesen Beschluss im Amtsblatt Eisenberg/Pfalz vom 12.12.2007 veröffentlicht.

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg hat in seiner Sitzung am 29.01.2019 die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ sowie die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung der Erweiterung I des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich der Kreuzung „Ripperter-Straße“ – „Ebertsheimer Straße“ – „Tiefenthaler Straße“ und „Hauptstraße“ der Stadt Eisenberg nach § 162 BauGB beschlossen und diesen Beschluss im Amtsblatt Eisenberg/Pfalz vom 06.02.2019 veröffentlicht. (Teilaufhebung des Sanierungsgebietes)

Nach Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ (SST) wurden in der Zeit vom Bewilligungsjahr 2006 bis zum Bewilligungsjahr 2018 Fördermittel aus dem Teilprogramm Soziale Stadt durch Bund und Land für die Gesamtmaßnahme: „Eisenberg - Stadtmitte“ bewilligt. Das Fördergebiet für diese Städtebauförderungsmaßnahme beinhaltet u.a. auch dem Geltungsbereich der Satzung zur Erweiterung II des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich „Marktplatz“.

Die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung der Erweiterung II des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich „Marktplatz“ der Stadt Eisenberg muss mittels der in der Anlage beigefügten Aufhebungssatzung nach § 162 BauGB nun förmlich erfolgen, damit der Schlussverwendungsnachweis der Städtebauförderungsmaßnahme „Eisenberg - Stadtmitte“ des Programms „Soziale Stadt“ fertiggestellt und der ADD vorgelegt werden kann.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, wie folgt zu entscheiden:

1. Der Stadtrat beschließt, die durch den Stadtrat am 05.11.2007 beschlossene Satzung zur Erweiterung II des Sanierungsgebietes „Hauptstraße“ im Bereich „Marktplatz“ (veröffentlicht am 12.12.2007) i.S. des § 162 BauGB förmlich aufzuheben.
2. Die Aufhebung der o.g. Satzung erfolgt auf Grundlage der in der Anlage beigefügten Aufhebungssatzung.
3. Die Aufhebungssatzung ist umgehend ortsüblich bekannt zu machen.

4. Städtebauförderung **Auftrag für die Aufnahme in ein neues Förderprogramm**

Die Stadt Eisenberg ist dabei, das Programm der Sozialen Stadt abzuschließen und abzurechnen. Gleichzeitig möchte sie sich um die Aufnahme in ein neues Förderprogramm bewerben. In dem Aufnahmeantrag ist eine erste Einschätzung der städtebaulichen Situation und den gegebenen städtebaulichen Missständen enthalten. Eine Aussage zur künftigen Entwicklung des Stadtgebietes wird formuliert und die funktionalen als auch die baulichen Missstände werden beschrieben. Weiterhin wird die Kostensituation ermittelt und in einer Kostenfinanzierungsübersicht (Kofi) dargestellt. Das Konzept ist so auszulegen, dass die Maßnahmen in einem Zeitraum von ca. 10 Jahren umgesetzt und finanziert werden können, sodass der Abschluss in einer Laufzeit von max. 15 Jahren darstellbar ist.

Für die Erstellung eines Konzeptes zur Neuaufnahme der Stadt Eisenberg in ein neues Förderprogramm wurden 4 Angebote angefordert. Zwei Angebote wurden abgegeben (Büro BBP/Deubert und Büro Werk-Plan):

- 1) Büro BBP/Deubert: - 5.785,50 € (inkl. 16 % MwSt)
 - Stundensätze Büroinhaber/Projektleiter 74,00 €/Std.
 - Technischer Mitarbeiter/Stadtplaner 67,00 €/Std.
 - Mitarbeiter/Bürokraft 57,00 €/Std.
 - Anrechnung für geleistete Vorarbeiten mit einem Nachlass von 6 % auf die Honorarsumme der Vorbereitenden Untersuchung (VU)
- 2) Büro Werk-Plan: - 5.846,40 € (inkl. 16 % MwSt)
 - Stundensätze Büroinhaber 79,00 €/Std.
 - Dipl. Ing. angestellt 77,00 €/Std.
 - Techn. Mitarbeiter 65,00 €/Std.
 - Anrechnung dieser Kosten teilweise auf das Honorar für die Erstellung einer VU

Es wird empfohlen, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Auftrag für die Erstellung eines Konzeptes dem Büro BBP und Büro Deubert gemäß dem gemeinsamen Angebot vom 15.01.2020 zu erteilen.

5. Spendenangelegenheit - Eisenberger Brücke

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 100,00 € für die Eisenberger Brücke der Stadt Eisenberg vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson. Eine dienstliche oder wirtschaftliche Beziehung besteht nicht.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig der Annahme der Zuwendung für die Eisenberger Brücke vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zuzustimmen.

6. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Funck stellt richtig, dass der Antrag für die Förderung Kita noch nicht gestellt wurde. Die Antragsstellung verschiebt sich ins 2. Quartal 2021, da noch nicht alle Unterlagen vorliegen.

- Friedenskette

Herr Funck hat die Friedenskette von der Vorsitzenden der AOK, Fr. Dr. Niemayer überreicht bekommen.

Am 29.09.2020 um 16.00 Uhr wird die Kette mit T-Shirts dargestellt. Herr Funck bittet die Ausschussmitglieder um ihre Teilnahme.

- Weihnachtsmarkt

Es ist geplant, den Weihnachtsmarkt durchzuführen, allerdings in einer „light“ Version. Die Veranstaltung soll entzerrt werden.

- Teilnahme an Sitzungen

Ausschussmitglied Dr. Schilling merkt an, dass der Fahrstuhl im ev. Gemeindehaus funktioniert und somit auch gehbehinderte Bürger an den Sitzungen teilnehmen können.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Enya Eisenbarth
Verw.fachangestellte

Peter Funck
Stadtbürgermeister